

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Morressier GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	23.02.2022

**Morressier GmbH**

Berlin

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	155.346,28	33.329,00
I. Sachanlagen	23.530,00	33.329,00
II. Finanzanlagen	131.816,28	0,00
B. Umlaufvermögen	931.592,79	619.593,31
I. Vorräte	92.300,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	197.673,44	46.171,77
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	641.619,35	573.421,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.425,25	14.661,51
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	180.573,81	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	1.282.938,13	667.583,82

**Passiva**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	0,00	39.893,72
I. gezeichnetes Kapital	69.383,00	66.177,00
1. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	-7.159,00	-7.159,00
2. eingefordertes Kapital	62.224,00	59.018,00
II. Kapitalrücklage	5.273.197,40	4.223.750,94
III. Gewinnrücklagen	-21.293,30	-21.293,30
IV. Verlustvortrag	4.221.581,92	1.974.520,73
V. Jahresfehlbetrag	1.273.119,99	2.247.061,19
VI. nicht gedeckter Fehlbetrag	180.573,81	0,00
B. Rückstellungen	30.314,50	36.934,74
C. Verbindlichkeiten	1.202.942,40	590.755,36
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	308.641,91	249.778,87
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	894.300,49	340.976,49
D. Rechnungsabgrenzungsposten	49.681,23	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	1.282.938,13	667.583,82

**Anhang****zum 31. Dezember 2020  
der  
Morressier GmbH****I. Allgemeine Angaben**

Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Die Gesellschaft ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Berlin (Charlottenburg) zur Register-Nr. 153548 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB wurde Gebrauch gemacht. Auf die Erleichterungen des § 266 Abs. 1 S. 3 HGB und des § 276 HGB wurde verzichtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zur Erfüllung der Verpflichtung aus § 325 Abs. 1 S. 1 HGB wurden zusätzlich die Erleichterungen der §§ 274a, 326 HGB in Anspruch genommen.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches vollständig eingehalten. Zusätzlich wurden die ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes beachtet. Der Jahresabschluss vermittelt unter der Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. In ihm sind alle Vermögensgegenstände und Schulden vollständig enthalten.

**II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Fortführung des Unternehmens aufgestellt.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Investitionszuschüsse haben hierbei direkt die Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemindert. Bei Finanzanlagen in fremder Währung wurde eine Anpassung aufgrund wechselkursbedingter Wertminderungen auf den niedrigeren Devisenkassamittelkurs vorgenommen.

Die steuerliche Vereinfachungsmethode zur Abschreibung für Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,00 EUR wurde bei Zugängen des Geschäftsjahres aus Vereinfachungsgründen übernommen, da sie zu keinem offensichtlich unzutreffenden Ergebnis führt.

Außerplanmäßige Abschreibungen waren bei den Finanzanlagen angezeigt. Durch Ausleihungen in fremder Währung musste eine Anpassung aufgrund wechselkursbedingter Wertminderungen auf den niedrigeren Devisenkassamittelkurs vorgenommen werden.

Das Umlaufvermögen wurde unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Im Regelfall wurden Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit dem Nennwert aktiviert. Einzelwertberichtigungen waren nicht erforderlich. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind ebenfalls zum Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und Guthaben bei Kreditinstituten in fremder Währung wurden zum letzten Kassamittelkurs des Geschäftsjahres umgerechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden für im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr geleistete Zahlungen gebildet, die Aufwand für folgende Geschäftsjahre betreffen. Daneben erfolgte eine Bildung für im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr erhaltene Zahlungen, die Ertrag für folgende Geschäftsjahre betreffen.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen Risiken und ungewissen Verpflichtungen, die das Geschäftsjahr betreffen. Ein Ansatz wurde nur für ungewisse Verbindlichkeiten getätigt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**III. Sonstige Angaben**

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht. Darüber hinausgehende Fristangaben zu den Verbindlichkeiten sind aus der Bilanz ersichtlich.

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 21 Arbeitnehmer beschäftigt.

Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestehen nicht (Vorjahr 1.800,00 EUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in der Bilanz ausgewiesen.

Forderungen gegen Geschäftsführer waren zum Abschlussstichtag nicht vorhanden (Vorjahr 1.800,00 EUR)

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestehen nicht.

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr Herr Sami Benchekroun, Berlin (Kaufmann).

Berlin, 18. Juni 2021

gez. Sami Benchekroun  
Sami Benchekroun

### **sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 17.12.2021 festgestellt.

---